

LEICHTATHLETIK

IAAF untersucht Dopingvorwürfe gegen Nesterenko

Der Leichtathletik-Weltverband IAAF will die Umstände des offenbar nicht gemeldeten positiven Dopingbefunds der 100-m-Olympiasiegerin Julia Nesterenko untersuchen. Die Weissrussin soll am 25. Mai 2002 positiv auf das anabole Steroid Clenbuterol getestet worden sein. Die 25-jährige Nesterenko, die in Athen mit der Steigerung ihrer Bestzeit auf 10,93 überrascht hatte, muss allerdings nicht viel befürchten. Der Dopingtest wurde nach dem Meeting in Biala Podlaska (Pol) in einem Warschauer Labor durchgeführt, das weder beim Internationalen Olympischen Komitee noch beim Weltverband akkreditiert ist. (si)

Grosse Kasse, wenig Klasse

Beim Saisonfinale der Leichtathleten in Monte Carlo teilten sich die Stars fast drei Millionen Dollar, doch die Leistungen hielten mit den fürstlichen Gagen nur selten Schritt. Drei Wochen nach den Olympischen Spielen waren elf Athen-Sieger auch an der Cote d'Azur erfolgreich, allerdings gab es in den 33 Disziplinen nur eine Jahresweltbestleistung: Olympiasieger Timothy Mack (USA) überquerte mit dem Stab als insgesamt zwölfter Athlet die Sechsmetermarke und gewann mit 6,01. Jelena Isinbajewa (RUS) scheiterte drei Mal an der Weltrekordhöhe von 4,93 m und gewann mit 4,83 m. Keine Müdigkeit kannte Dreisprung-Olympiasieger und Golden-League-Dominant Christian Olsson (SWE), der mit 17,66 m siegte. Sein weibliches Pendant im 400-m-Lauf, Tonique Williams-Darling (BAH), vermochte hingegen ihre Serie nicht fortzusetzen. Sie musste sich in 51,44 mit Weltmeisterin Ana Guevara (MEX), die in Athen nach langer Siegesserie geschlagen worden war, gewinn in 50,13.

Seine glänzende Serie setzte Jamaika-Sprinter Asafa Powell fort, der über 100 m in 9,85 zum neunten Mal in diesem Jahr unter 10 Sekunden blieb und am Sonntag auch die 200 m (20,06) gewann. Der zweite Doppelsieg ging ebenfalls nach Jamaika: Veronica Campbell war über 100 (10,91) und 200 m (22,64) die Beste. (id)

RESULTATÜBERSICHT

Hundesport. Agility Meeting in Schaan
 Jumping Small 3: 1. Regula Bersinger/Shamu (AT Liechtenstein), 2. Brigitta Gersbach/Willi (AT Müschellen), 3. Regula Schloesser/Emma (Schweizer Pudleclub) - 19 Teilnehmer klassiert.
 Jumping Medium 1: 1. Jacqueline Arpagaus/Cisco (KV Club), 2. Brigitte Gazzarin/Nina (AT Liechtenstein), 3. Lonni Koch/DJ (Spaniel-Club) - 16 Teilnehmer klassiert.
 Jumping Large 3: 1. Reinhard Mehmman/Honey (Border-Collie-Club), 2. Peter Kindle/Massai (AT Liechtenstein), 3. Charlie Mc Cormick/Boots (AT Züri-West) - 29 Teilnehmer klassiert.
 Agility Large 3: 1. Charlie Mc Cormick/Boots (AT Züri-West), 2. Marianne Mattle/Indra (AT Liechtenstein), 3. Monika Hafner/Adeliscot (AT Wetzikon) - 31 Teilnehmer klassiert.
 Agility Medium 1: 1. Petra Pelikan/Whinnie (Club Suisse de Beagle), 2. Brigitte Gazzarin/Nina (AT Liechtenstein), 3. Ruth Quasada/Danja (Club Suisse de Beagle) - 17 Teilnehmer klassiert.
 Insgesamt 29 Kategorien am Start

Unihockey. Grossfeld-Cup 2004 in Schaan
 Rangliste: 1. UHC Rangers Grabs Werdenberg, 2. UHC Schaan, 3. TSV Mörschwil Dragons, 4. UHC Sarganserland Elite C, 5. Rheintal Gators Widnau Elite C, 6. Rheintal Gators Widnau II.

Marathon des Minigolf-Clubs Vaduz
 Herren: 1. Frommelt Volker, MCV (273); 2. Roger Wirth, MC Wetzikon (290); 3. Renato Ming, MCV (294); 4. Ernst Gasser, BGCS (295); 5. Herbert Hilbe, MCV (298); 6. Herbert Kaiser, BSV 86 München (299); 7. Robert Windisch, BGCS (299); 8. Karl Jagschitz, BGCS Klaus (300); 9. Alfred Pfeiffer, MCV (302); 10. Bruno Sutter, MGC Bad Feinbach (305); 11. Josef Ming, MCV (306); 12. Reinhold Zanghellini, MCV (306); 13. Cengiz Durak, MCV (307); 14. Ferdinand Jagschitz, BGCS Klaus (309); 15. Dieter Schürli, BGCS (311); 16. Robert Egger, MCV (314); 17. Guido Lenher, MCV (315); 18. Peter Scheiber, MCV (317); 19. Fabio Werner, MC Bonaduz (318); 20. Kurt Leitinger, MCV (327); 21. Guntram Vetter, BGCS (331); 22. Peter Graziadi, MCV (344); 23. Paul Casutt, MC Bonaduz (349); 24. Max Nigg, GSP Le Palme (356); 25. Norman Marogg, MCV (357).
 Damen: 1. Cornera Bonna, MCV (306); 2. Christina Biedermann, BGCS (322); 3. Ruth Zanghellini, MCV (327); 4. Rosmarie Jagschitz, BGCS Klaus (331); 5. Ruth Leitinger, MCV (338); 6. Maria Kaiser, MCV (343); 7. Margrith Nigg, GSP Le Palme (390).
 Juniorinnen und Junioren: 1. Magnus Biedermann, BGC Schaan (277 Schläge); 2. Sandro Cocchi, MC Vaduz (303); 3. Nicolas Biedermann, BGCS (310); 4. Janin Hilbe, MCV (316); 5. Belinda Egger, MCV (346).

Boxen: WM-Kämpfe
 Las Vegas, Nevada (USA). Mitteltgewicht-WM (WBO, WBC, WBA, IBF): Bernard Hopkins (USA) s. Oscar de la Hoya (USA) nach technischem K.o. in der 9. Runde.
 Federgewicht: WBC/IBF-WM: Juan Manuel Marquez (Mex/TV) s. Orlando Salido (Mex) einstimmig nach Punkten.
 Leichtgewicht: WBO-Intercontinental: Felix Sturm (De) s. Robert Frazier (USA) einstimmig nach Punkten.

Kickboxen, WKA-WM in Basel
 WKA-WM (5 Runden à 3 Minuten). Super-Weltgewicht (bis 70 kg): Paolo Balicha (Sz) s. Petr Polak (Tsch/Tv) nach Punkten (2:1 Richterstimmen). Super-Schwergewicht (vakant/Andy Hug): Mike Bernardo (SA) s. Peter Majstorovic (Sz) nach Punkten (2:1).

Spass auf vier Pfoten

Agility Meeting des AT Liechtenstein in Schaan

SCHAAN - Spass mit dem Hund zu haben, heisst sich mit ihm zu befassen, zu spielen, auf ihn eingehen, ihn zu loben und ihn zu bestärken. All diese Dinge vereint die Sportart Agility. Aber auch der Hundeführer wird geistig gefordert. Hundesport vereint mit Spass war auch beim Agility Meeting des AT Liechtenstein einmal mehr Trumpf.

Fabio Corba

Die Freude am Agility-Sport weckt man bei den Hunden bekanntlich nicht damit, indem man die Tiere zur Ausführung der Hindernisse zwingt. Agility ist vielmehr ein toller Sport für Tier und Mensch. Dem OK des Agility Meetings in Schaan ist es einmal mehr gelungen, den zahlreichen Teilnehmern, die aus vier Ländern der Einladung gefolgt waren, optimale Bedingungen zu präsentieren. Und auch das Wetter machte mit, so stand den tollen Wettbewerben nichts im Wege.

Regula Bersinger gewinnt mit Shamu

Natürlich hoffte man seitens des gastgebenden Clubs auch auf einen einheimischen Sieg. Dieser kam auch prompt durch Regula Bersinger zustande, die mit ihrem Hund Shamu in der Kategorie Jumping



Agility in Perfektion. Der Hund sucht den Blickkontakt zum Hundeführer und ist bereit fürs nächste Hindernis.

Small 3 einen verdienten Sieg holte. Regula Bersinger und Hund Shamu verwiesen die Konkurrenz aus dem benachbarten Ausland auf die Ehrenplätze.

Vier Silbermedaillen

Doch damit noch nicht genug. In vier weiteren Disziplinen konnten

Podestplätze errungen werden. Dabei sicherten sich Brigitte Gazzarini (Agility Medium 1 und Jumping Medium 1), Marianne Mattle (Agility Large 3) sowie Peter Kindle (Jumping Large 3) die Silbermedaille.

Einen Achtungserfolg sicherten sich auch Maya Mathias und Fa-

bienne Oit, die den sechsten respektive siebten Rang in der Kategorie Agility Large 1 belegten. Diese beachtlichen Resultate erfreuen die Hundesportfreunde aus Liechtenstein umso mehr, zumal am Agility-Meeting in Schaan das Who's who der Schweizer Hundesportszene vertreten war.

Eine Niederlage kostet den Titel

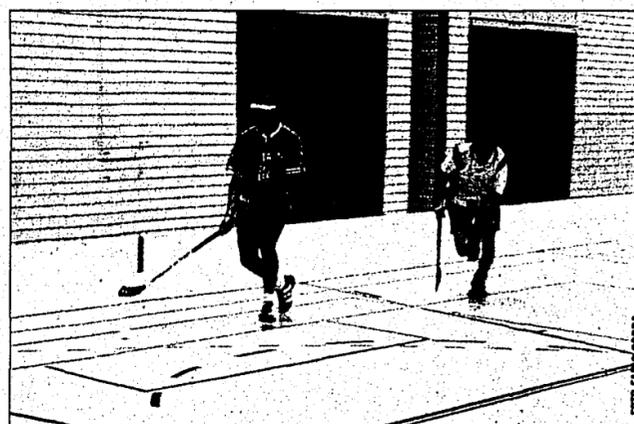
Grossfeld-Cup 2004 in Schaan

SCHAAN - Der Grossfeld-Cup des UHC Schaan war an Spannung kaum mehr zu überbieten. Am Ende holten sich das Team UHC Rangers Grabs Werdenberg den Titel. Sie besiegten den UHC Schaan knapp, aber verdient mit 3:2-Toren.

Fabio Corba

Die Gruppenspiele zeigten bereits auf, dass die Lokalmatadore des UHC Schaan ein kräftiges Wort um den Turniersieg mitreden wollten. Im Startspiel gegen den Ligakonkurrenten aus Mörschwil musste man sich noch mit einer Punkteteilung (2:2-Endstand) begnügen. Doch

dann eilte der UHC Schaan von Sieg zu Sieg. Zunächst gewannen die Schaaner gegen das Nachwuchsteam aus Widnau mit 5:3 und wenig später setzten sie sich auch gegen das Widnauer Fanioneteam mit 6:5 durch. Klare Verhältnisse schafften die Gastgeber schliesslich auch im letzten Spiel gegen das Nachwuchsteam des UHC Sarganserland. Am Ende hiess es 8:1 für den UHC Schaan. Im Finale mussten die Schaaner gegen den Ligakonkurrenten UHC Werdenberg ran. Dabei startete man gut ins Finale, denn bereits nach 35 Sekunden hiess es 1:0 für die Schaaner. Doch die Freude währte nicht lange, denn Werdenberg glückte schliesslich ein verdienter 3:2-Sieg.



Im Finale nutzte dem UHC Schaan auch ein Powerplay nicht mehr viel. Das Team aus Werdenberg setzte sich verdient mit 3:2-Toren durch.

Sieg an Frommelt, Bonna und Biedermann

Marathon des Minigolf-Clubs Vaduz

VADUZ - Eine Woche nach den Fehlerlichkeiten zum Jubiläum «40 Jahre MC Vaduz» fand auf der Minigolf-Sportanlage Vaduz/Schaan das wohl anspruchsvollste Minigolf-Turnier, das in Liechtenstein ausgetragen wird, statt.



Volker Frommelt holte sich den Sieg in der Herrenkategorie.

Von morgens halb neun Uhr bis zum Abend mussten 9 Runden praktisch nonstop durchgespielt werden. 37 Teilnehmer - davon 25 Herren, 7 Damen und 4 Junioren und 1 Juniorin - aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein nahmen diese Strapaze auf sich.

Es war ein Samstag, wie ihn sich jede Minigolferin und jeder Minigolfer wünscht. Obwohl beim Start um 8.30 Uhr die Anlage noch im kalten Tau versunken war, liess der wolkenlose Himmel doch auf einen wunderschönen Tag schliessen, der

sportliche Spitzenleistungen zulässt. Und so war es denn auch. Vor allem der Junior Magnus Biedermann mit 87 Schlägen in den ersten 3 Runden und der amtierende Landesmeister Volker Frommelt mit 89 Schlägen in den Runden 4 bis 6 zeigten Minigolf der Spitzenklasse, und in der Herrenkategorie blieben nicht weniger als 7 Minigolfer unter der 300-Schläge-Marke.

Favorit mit Bahnrekord

Bei den Juniorinnen und Junioren stand der Sieger nach 3 Runden praktisch fest. Der Favorit Magnus Biedermann egalisierte in den Startrunden den Bahnrekord über 3 Runden (87 Schläge) und führte damit bereits mit 17 Schlägen Vorsprung vor Sandro Cocchi. Schliesslich waren es nach 9 Runden 26 Schläge, die er vor dem Zweitplatzierten lag.

Etwas weniger klar, aber den-

noch überlegen, siegte Cornera Bonna bei den Damen vor Christina Biedermann. Spannend war der Kampf um Platz drei, den sich schliesslich Ruth Zanghellini vor der Voralbergerin Rosmarie Jagschitz sicherte.

Der Kampf um den Herrensieg verlief ungleich spannender. Die favorisierten Spieler aus Vaduz und Schaan sahen sich nach den Startunden mit hervorragenden Leistungen der ausländischen Gäste konfrontiert.

Doch steigerten sich die Lokalmatadore im Verlauf des Turniers und sahen sich mit ausgeglichenen guten Runden schliesslich doch ganz vorne platziert.

Einzig Roger Wirt vom MC Wetzikon vermochte seine gute Startleistung bis zum Schluss zu halten und belegte schliesslich, für Insider nicht ganz überraschend, den zweiten Rang. (PD)